



Rund eine Woche alt: Der Winzling, den Leni (5) und ihr im Hintergrund stehender Bruder Lucas (10) streicheln, ist nur eines der Zwergziegen-Jungen, die in den letzten Tagen geboren wurden und bei den Kindern die Stars des Streichelgeheges sind.

FOTOS: RALF BITTNER

Besucherrekord im Tierpark

Mehr als 50.000 Gäste im vergangenen Jahr / Neue Tiere im Jahr 2012

VON JOBST LÜDEKING

Herford. Es ist knapp eine Woche alt: Das Zicklein, das Tierpfleger Julian Bandholtz hält und Leni streichelt. „Ist das süß“, sagt die Fünfjährige, die sonst „Pferde am meisten mag“ und häufig mit ihren Brüdern Lucas und Leon und ihren Eltern Gast im Herforder Tierpark ist.

Das Zicklein aber auch die anderen Mini-Zwergziegen stehen aktuell bei den Kindern hoch im Kurs. Die Winzlinge sind die Stars im Tierpark, der gestern Morgen beim Sponsoren-Frühstück eine besondere Bilanz ziehen konnte aber auch sieben neue Tierarten aus dem Terrarium wie die in Südamerika beheimatete Tropfenkröte aber auch einen großen Tausendfüßler, eine Peruanischen Farnschrecke oder einen Steppenwaran vorstellen konnten.

„Die Anzahl unserer Sponsoren ist erheblich gestiegen“, sagte Geschäftsführer Sieghard Schöneberg. Mittlerweile sind es rund 50 Sponsoren – Unternehmen und Privatpersonen –, die die Einrichtung an der Stadtholzstraße unterstützen. So konnten die Stachelschweine in ihrem Gehege ein neues Plateau erhalten

und die Volieren, in denen etwa die Gelbstirnamazonen leben, wurden renoviert und modernisiert. Auch die Nasenbären erhielten ein neues Gehege, ebenso die Polarfüchse. Einen besonders wichtigen – aber inoffiziellen – Werbeträger ließ das alles völlig kalt. Wie zum Trotz thronte Ausbrecher-Affendame „Sissi“ im obersten Stockwerk ihres mit verzinkten Gittern gesicherten Geheges und blickte – offenbar neue Fluchtpläne schmiedend, so hatte es den Anschein – in die Ferne. Die Flucht der Af-



Geschäftsführer: Sieghard Schöneberg.

fundame, erklärte Tierpark-Chef Schöneberg vor den mehr als 100 Gästen – hatte die Besucherzahl im vergangenen Jahr ebenfalls ansteigen lassen.

Ein zusätzlicher Faktor, denn der Tierpark konnte seit 2011 auch weitere neue Tiere zeigen, was sich auf die Gästezahlen auswirkte, berichtete Sieghard Schöneberg weiter: „Wir haben 20 Prozent mehr Jahreskarten verkauft und wir haben 12 Prozent mehr Besucher. Damit haben wir im vergangenen Jahr erstmals mehr als 50.000 Besucher verzeichnen können.“

Wie wild es zugehen kann, zeigte Alpaka Moritz. Das acht Monate alte per Flasche aufgezogene Jungtier, das handzahn ist, nahm Chorleiter Fabian Scarabis vom Posaunenchor Mennighüffen während des Spiels in Augenschein, freute sich aber später über seine Milch, die er von Tierpfleger Julian Bandholtz – auch zur Freude der Kinder – bekam.



Lebt in Südamerika: Die Tropfenkröte, die sich neben Insekten auch von Kleintieren ernährt.



Moritz bekommt die Flasche: Lucas (10), Philipp-Moritz (8) und Leon (10) und Leni schauen dabei zu.